

Rennbericht über die ersten 3 Austragungen der NASCAR-Slotserie (Uzwil, Herisau, Büsingen).

MAGIC BENNO – who will stop him?

(Die Auflösung hierzu folgt bereits im nächsten Rennbulletin..., vorab nur soviel: Heilmanns sind heilsam...☺)

Unser (aller) Meister des perfektionierten Modellbaus sowie des digitalen Handreglers hat - wie leider Gottes zu erwarten war - die drei ersten Läufe der Nascar-Rennserie dominiert. Lediglich Ex-Hobby-Pilot und Renncenter-Chef Hans Tschudin vermochte ihn mit einer soliden Leistung auf seiner Heimbahn in Uzwil äusserst knapp in Schach zu halten.

Im Speziellen zu erwähnen sind im Weiteren die Leistungen von:

Andy Heilmann, von dem böse Zungen behaupten, er biwakiere in der Woche des jeweiligen Renntermins bereits am Austragungsort zwecks Feinabstimmung und Verinnerlichung der Streckenführung;

Dominik Lehner, genannt Dominator und intimer Trainingsgegner des Schreibenden, der sich durch konstante Fahrten in der Spitzengruppe zu behaupten vermag;

Marco Büsch, welchem Fortuna nicht immer wohl gesonnen war und der in der Gesamtabrechnung etwas hinter seinen Möglichkeiten liegt;

den Tuning-Experten Ivo Dörig und Gebi Ochsner vom Sämtisslot Herisau. Letzterem hat der Schreibende in Herisau mit seinem Nicht-Beherrschen-Des-Fahrzeuges wohl den Sieg vermasselt, sorry...!

Nicht zu vergessen und lobend zu erwähnen sind all jene, welche ohne reelle Chancen auf vordere Plätze immer wieder und ohne Murren ihren Mann stehen und das Bild vor allem auch auf kollegialer Ebene abrunden. Der Wert eines Triumphes misst sich ja nicht zuletzt auch an den Leistungen derer, die man hinter sich lässt.

Trotz grundsätzlich identischem Material... (die Zuwiderhandelnden wissen es selbst am besten... ;-)) sind in den Fahreigenschaften der Slotcars z.T. deutliche Unterschiede auszumachen. Und nebst differierendem fahrerischem Können wie auch „technischen“ Pannen „racen“ Glück und Pech manchmal nur um eine Spur versetzt... Dies führt dann mitunter auch zu Massenkarambolagen, welche wie im Massstab 1:1 dazugehören und das Renngeschehen beleben. Insbesondere Teleboys Fahrstil bedingte Schäden am Auto stellen eine Teilnahme zumindest beim Saisonfinale in Frage...☺. Insgesamt wird an den Rennen allerdings doch eher zurückhaltender und gesitteter gefahren als während der Trainingseinheiten.

An dieser Stelle im Namen aller ein herzliches Dankeschön den Betreibern der jeweiligen Rundkurse Hans, Gebi und Bruno.

...sich beim Schreiben just mit zwei Boxenludern vergnügend... Euer Teleboy.

